



## **Ausflug Gardasee vom 03.-06.10.2018 nach Peschiera del Garda**

Pünktlich um 06:00 Uhr haben wir Altenbach in Richtung Gardasee verlassen. Ein vom Wetter her eher trüber Morgen. Unterwegs hatten wir noch die letzten Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer aufgenommen um uns dann auf der Autobahn Richtung Italien zu bewegen. Als erster wichtiger Punkt auf unserer Reise stand das „Liederkranz-Frühstück“ auf der Agenda. Wie bei den letzten Ausflügen üblich ist das Wetter bei der Anreise nicht immer ganz so gut. Raststätte Illertissen — kühl und ganz leichter Nieselregen konnten uns nicht abhalten und gut gestärkt ging es weiter. Über den Fernpass, Innsbruck in Richtung Brenner — das Wetter wurde zunehmend besser — ging es durch das schöne Südtirol nach Peschiera del Garda am Gardasee. Gegen 17:00 Uhr erreichten wir unser Hotel. Nach der Zimmerverteilung, einem Begrüßungscocktail und dem anschließenden Abendessen hatte jeder die Möglichkeit den Ort Peschiera del Garda auf eigene Faust zu erkunden. Ein sehr schöner Ort mit kleiner Altstadt und toller Uferpromenade. Der erste Tag war damit schon vorbei und nach langer oder auch kurzer Nacht ging es nach dem reichhaltigen Frühstück in Richtung Hafen. Pünktlich um 09:45 Uhr fuhren wir mit dem Schiff von Peschiera del Garda in Richtung Malcesine. Strahlend blauer Himmel ließen uns Alle sofort auf das Oberdeck strömen. An der Küste entlang über Lazise, Bardolino, Garda, Torri del Benaco usw. kamen wir nach 2,5 Stunden Fahrt in Malcesine an. Es herrschte ganz schön Trubel in diesem Ort und unser Reiseleiter Gabriele brachte uns die Geschichte dieses Ortes am Gardasee näher. Nach einer Stärkung fuhren wir mit dem Bus auf der Küstenstraße zurück nach Peschiera. Natürlich machten wir unterwegs noch zweimal Halt. In Bardolino begann das berühmte Weinfest was natürlich besucht wurde. Man wurde irgendwie an die zurückliegende Weinwanderung in Schriesheim erinnert. Letzter Halt war der schöne Ort Lazise. Überhaupt sind die Orte am Gardasee geprägt von Burgen, Festungen und viel Geschichte und haben alle ihren besonderen Charme. Ein herrlicher Tag ging zu Ende und der nächste sollte nicht schlechter werden. Das Wetter hat es an beiden Tagen sehr gut mit uns gemeint. Verona — die Stadt von Romeo und Julia, der Arena und vielen Sehenswürdigkeiten stand auf dem Programm. 4 Millionen Besucher zählt diese Stadt im Jahr und ein Besuch ist sie allemal wert. Unser Stadtführer Leonardo hat uns ganz exzellent die Geschichte von Verona nähergebracht. So manches aus dem Nähkästchen durften wir erfahren und nach gut 2 Stunden konnten wir die

Stadt auf eigene Faust erkunden. Tolle Einkaufsmöglichkeiten, gute Lokale für jeden war etwas dabei. Am Nachmittag sind wir dann in Richtung des Ortes Negrar aufgebrochen. Ein Ort der im berühmten Valpolicella-Gebiet liegt. Dort haben wir ein Weingut besichtigt und uns über den berühmten Valpolicella- Wein informiert. Natürlich mit Weinprobe, einigen Liedern in geselliger Runde. Auch wurden einige Flaschen mit nach Hause genommen und alle waren zufrieden. Sicherlich der Winzer aber auch wir. Im Hotel angekommen mussten wir so langsam unsere Koffer packen. Ging es doch am nächsten Tag zurück. Die Rückfahrt ist schnell erzählt. Das Wetter war am Morgen nicht berauschend — wir haben das schöne Wetter ja mitgenommen. Geprägt von sehr viel Verkehr und jede Menge Zeit war ein ordentliches „Sitzfleisch“ gefordert. Müde aber wohlbehalten kamen wir am späten Samstagabend in Altenbach an. Ein schöner und interessanter Ausflug ging zu Ende. Es gilt Dank zu sagen an unsere Busfahrer Andreas und Iljas, an die Organisatoren Jürgen Fitzer, Karl-Heinz Schulze und Andreas Hampel, unserem internen Reiseleiter Karl-Heinz Schulze und nicht zuletzt an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Reise. Bis zum nächsten Mal.